

DAS WORT DEN LESERN

Wo hat Jesus festgelegt, dass sich „nichts ändern dürfe“?

Pater Joseph Meyers aus Ouagadougou meint zum Thema Priesterinnen in der katholischen Kirche: In aller Sachlichkeit:

Exegetisch: Jesus glaubte an das unmittelbare Kommen des Gottesreiches und hat „die Kirche“ im heutigen Sinn nicht gegründet.

Jesus hat ein „Abendmahl“ eingerichtet. Dabei weihte er keine Priester im heutigen Sinn, das heißt Messopferfeiernde (siehe „Christ sein“, H. Küng)

Geschichtlich lässt sich nicht eindeutig klären, ob die christlichen Urgemeinden auch Frauen als Leiterinnen hatten.

Generell: Wo hat Jesus festgelegt, dass sich „nichts ändern dürfe“, das beliebte Argument.

Jesus hat nie einen Papst in Rom eingesetzt. Und auch keine Ordensfrauen gegründet.

Humoristisch: Wenn der Hahn (die Kurie) kräht auf dem Mist, bleibt das Wetter (der Zustand der Ecclesia) wie es ist!

Politiker egal welcher Couleur restlos verlog

Dem Leserbrief von Pierre Völl (GrenzEcho-Freitagausgabe) stimmt Roger Hermann aus Amel zu: Tja da bleibt einem wieder die Spucke weg.

Schon wieder hintergehen unsere Politiker das Kleinvolk, das damals hinterhältig zu großen Investitionen gelockt wurde.

Aber egal welcher Couleur die Politiker in Belgien angehören, Sie sind alle, aber restlos alle von A bis Z verlog, da kann man wählen, wen man will, oder kann mir irgendjemand eine Ausnahme nennen?

Qualität ist immer Thema

Karl-Heinz Braun aus Lontzen antwortet auf den Leserbrief von Martha Kerst (GrenzEcho-Freitagausgabe):

ausgabe): Liebe Frau Kerst, es ehrt Sie, dass Sie die gute alte Zeit in schöner Erinnerung bewahren möchten. Auch ich fand Musterstunden spannend und lehrreich.

Sie fragen nach den Quellenangaben zu meinen „Behauptungen“. Nun, abgesehen davon, dass ich im Zusammenhang mit den Vorgängerinnen der AHS nicht von mangelhafter Qualität, sondern vom Stand der Wissenschaft gesprochen habe, liefere ich gerne die gewünschte Information:

„In ihrer gemeinschaftspolitischen Erklärung vom 6. September 1999 legte die jetzige Regierung Nachdruck auf die Schaffung größerer Einheiten im Unterrichtswesen und die davon zu erwartenden Qualitätsverbesserungen.“ Zu lesen im Dekretvorschlag zur Schaffung einer autonomen Hochschule, Dokument 150 (2003-2004) Nr. 1, erste Seite letzter Satz.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die AHS die Qualität der Lehrerausbildung spürbar verbessert hat und zwar in einem höheren Maße, als es die einzelnen Hochschulen hätten leisten können. Sie können das bestimmt bestätigen. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass es bei den alten Hochschulen Verbesserungspotenzial gab. Das ist keine Schande. Nichts zu tun, wäre hingegen eine Schande gewesen.

Auch bei Oikos gibt es Verbesserungspotenzial. Eine Zerschlagung ist aber keine Lösung. Statt uns über Vergangenes zu streiten, lade ich Sie ein, Frau Kerst, mit mir und vielen anderen für den Erhalt von Oikos zu kämpfen.

HINWEIS

Die Redaktion behält sich das Recht vor, auszugsweise zu veröffentlichen, wenn die eingesandten Beiträge mehr als 50 Zeitungszeilen (etwa 1.500 Anschläge) umfassen. Anonyme Zusendungen werden nicht berücksichtigt. Bitte beachten Sie unsere Regeln für das Verfassen von Leserbriefen und Kommentaren (Netiquette) unter: www.grenzecho.net.
Leserbriefe per E-Mail an: leserbriefe@grenzecho.be
per Fax unter: 087/55 34 57

Voting: Umfrage läuft bis Sonntagmittag

Welche Roten Teufel sollen am Montag gegen Italien auflaufen?

Am Montagabend (21 Uhr) trifft die belgische Fußballnationalmannschaft in Lyon zum Auftakt der Europameisterschaft in Frankreich auf Italien. Für Nationaltrainer Marc Wilmots bedeutet das vor allem eines: Kopfzerbrechen. Wer spielt in der Abwehr vor Torhüter Thibaut Courtois?

Vertraut Trainer Marc Wilmots tatsächlich auf Laurent Ciman? Wer zieht im Mittelfeld um Kapitän Eden Hazard die Fäden? Und welcher Stürmer sorgt im Angriff für die nötige Durchschlagskraft gegen das Abwehrbollwerk aus Italien? Noch bis morgen Mittag bietet sich unseren Lesern

die Möglichkeit, auf der Internetseite des GrenzEchos ihre ideale Startelf zu wählen. Mehrere hundert Leser haben sich bislang an dem Voting beteiligt.

 grenzecho.net

PRESSESTIMMEN

Einwanderungsschatten hängt über EM

Die rechtsliberale dänische Tageszeitung „Jyllands-Posten“ (Aarhus) schreibt am Freitag zur Terrorgefahr bei der Fußball-EM in Frankreich: Es ist der nicht-westliche Einwanderungsschatten, der über der EM hängt, genau wie er in diesen Jahrzehnten über ganz Westeuropa hängt. Zahlreiche politische Meteorologen haben vorausgesagt, dass der Schatten verschwinden oder verduften werde, weil die Einwanderer und Nachkommen von Einwanderern aus nicht-westlichen Gebieten von der sie umgebenden Gesellschaft aufgesaugt würden. Das ist ganz eindeutig nicht geschehen. Es ist deprimierend, aber notwendig, an diese andere Seite des Festes zu erinnern. Wir befinden uns in einer Epo-



Die Fußball-EM in Frankreich findet mit höchsten Sicherheitsvorkehrungen statt.

Foto: afp

che, in der sportliche Events wie die Fußball-EM, die Tour de France und andere öffentliche Veranstaltungen wie etwa Musikfestivals, Karnevals und Ähnliches als potenzielle Terrorziele angesehen werden müssen.

Turnierabbruch wie Kapitulation

Die Zeitung „Lidove noviny“ aus Tschechien schreibt dazu:

Dass Terroristen auch Sportveranstaltungen ins Visier nehmen, ist nichts Neues. Im Schatten des Terrors verliefen beispielsweise die Olympischen Winterspiele von Salt Lake City, ein halbes Jahr nach den Anschlägen vom 11. September. Doch noch nie lag ein solcher Hauch von Defätismus in der Luft, wie bei dieser Fußball-EM in Frankreich. (...) Vorab bekanntzugeben, dass das Turnier im Falle eines Terrorangriffs endet, ist in gewisser Weise eine Ansage an die Dschihadisten. Diese könnten das als Botschaft in diesem Sinne missverstehen: Männer, wenn euch der Angriff gelingt, packen wir ein. Damit erklären wir bereits im Vorfeld die Kapitulation.



Mit Fonk in die Zukunft

Du suchst einen zukunftssicheren Arbeitsplatz? Du möchtest ein traditionelles Handwerk erlernen? Du liebst den Kundenkontakt und die Gastronomie? Du denkst logisch und schätzt Ordnung? Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bietet die Bäckerei Fonk dir Ausbildung mit Zukunft - auch nach dem Abitur.

Als Verkäufer(in) im Geschäft

Die Arbeit in einer Fonk-Filiale ist besonders abwechslungsreich. Kundenbedienung, Service und die Zubereitung von Getränken oder Snacks gehören zu deinen täglichen Aufgaben. Als Lehrling bist du fester Bestandteil eines eingespielten Teams. Du arbeitest mit verschiedenen Ausbildern und erfahrenen Kollegen, die ihr Wissen von mehr als 30 Jahren im Betrieb weitergeben. Während deiner Ausbildung wirst du in verschiedenen Bereichen, u.a. als Barista geschult.

In der Backstube

Als Bäcker(in) oder Konditor(in) erlernst du ein bodenständiges Handwerk mit Karriereperspektiven. Insgesamt 6 Meister vermitteln dir ihr Fachwissen und ihre Erfahrung. Zu deinen Aufgaben gehören selbstverständlich die Zubereitung von Torten, Kuchen und Teilchen, aber auch die Herstellung von Broten und Brötchen. Deine Produkte sollten nicht nur gut schmecken, sondern auch lecker aussehen. Deshalb bringst du am besten auch gestalterisches Talent mit.

Als Lagerfachkraft

Das Lager ist der Knotenpunkt eines Betriebs. Hier werden Güter gelagert und fertige Produkte versandt. Als Lagerfachkraft sorgst du dafür, dass immer genügend Rohstoffe vorhanden sind. Du nimmst Lieferungen an, bearbeitest Be-

stellungen und organisierst die Belieferung der Filialen. Dich erwartet ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag, der Organisationstalent und Sorgfalt erfordert.

Zukunftsorientiert und mit Aufstiegspotential

Neben einer seriösen Ausbildung bietet die Bäckerei Fonk dir gute Zukunftschancen, da viele Lehrlinge später übernommen werden. Dort können sie sich weiterbilden und neue Ziele erreichen. Die Bäckerei Fonk ist ein modernes Familienunternehmen mit Tradition in 3. Generation, in dem du die gelernte Theorie schnell in die Praxis umsetzen kannst.



[facebook/baekerei.fonk](https://facebook.com/baekerei.fonk) | www.fonk.info

Zukunfts-Woche
11.06. bis 18.06.2016

COFFEE TO GO 1,00 €

